



Bodenschutzkonzept Stuttgart (BOKS)

SDG 15 (SDG 11)

Kontext

Das Bodenschutzkonzept Stuttgart (BOKS) wurde am 16.03.2006 vom Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart verabschiedet. Demnach sind seit 01.05.2006 sämtliche Bodeninanspruchnahmen in Planungen mittels Bodenindexpunkten zu messen. Es basiert auf der Anwendung des Indikators Bodenindex (siehe Kapitel III.15.4).

Allerdings geht das BOKS über die reine Messung von Indexpunkten hinaus, da klare Zielvereinbarungen getroffen wurden. Durch die gezielte Bewirtschaftung eines „Bodenkontingents“, dessen Ausgangswert im Jahr 2006 1.000 Bodenindexpunkte betrug, sollen Böden der Qualitätsstufen „hoch“ und „sehr hoch“ laufend gesichert werden. Es wird angestrebt, den Bedarf an Boden(-flächen) möglichst vollständig im Innenbereich zu decken und noch vor Verbrauch des Kontingents von 1.000 Bodenindexpunkten (BX) das Ziel einer Flächenkreislaufwirtschaft zu erreichen.

Mit dem BOKS werden kommunalen Planern und Entscheidungsträgern geeignete Grundlagen und Methoden zur Verfügung gestellt, mit denen die Böden und deren Inanspruchnahme gemessen, geplant und gesteuert werden können. Ziel des BOKS ist es, eine qualifizierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen und zu unterstützen. Grundlage für BOKS ist die Planungskarte Bodenqualität, die flächendeckend die räumliche Verteilung der Bodenqualität auf der gesamten Stuttgarter Gemarkung darstellt. Dadurch können Bodeninanspruchnahmen nicht nur quantitativ (Fläche), sondern auch qualitativ (Güte = Grad der Funktionserfüllung) erfasst werden.

Beschreibung/Umsetzung

Der durch Bebauungsplanverfahren oder sonstige Bauvorhaben im Außenbereich verursachte Verbrauch des Bodenkontingentes wird mit Hilfe des BOKS-Tools in einem GIS-System auf Basis der Planungskarte Bodenqualität ermittelt und fortlaufend in einer Excel-Tabelle bilanziert. Alle zwei Jahre wird dem Gemeinderat Bericht erstattet. Der Verbrauch von Bodenindexpunkten wird für den zweijährigen Berichtszeitraum jeweils in Tabellenform und graphisch dargestellt.

Erfahrungen/Ergebnisse

Die Entwicklung der Bodeninanspruchnahme seit 2006 wird in der untenstehenden Grafik sowie dem darauffolgenden Text dargestellt.

Referat/Amt/Eigenbetrieb

Amt für Umweltschutz im Referat Städtebau, Wohnen und Umwelt

Weiterführende Literatur/Links

www.stuttgart.de/bodenschutzkonzept